

50 Jahre Pro Natura Graubünden

Ferienhaussiedlung Davos Munts, Degen

Bauwahn im Tal des Lichts

Direkt neben einem Flachmoor von regionaler Bedeutung wurde im Val Lumnezia ein Bauprojekt mit 22 Ferienhäusern geplant.

Trockene Füsse für Amphibien

Von den 20 einheimischen Amphibienarten stehen 14 auf der Roten Liste und sind vom Aussterben bedroht. Ihre Lebensräume wie Flach- und Hochmoore, Weiher, Bäche oder Tümpel wurden in den vergangenen Jahrzehnten unter anderem wegen der Zersiedelung stark reduziert. Das 2011 eingereichte Baugesuch für den Neubau einer Ferienhaussiedlung in Davos Munts, Degen (heute Gemeinde Lumnezia) ist eines dieser Projekte.

Zwei Ferienhäuser mehr, ein Lebensraum weniger?

Als damals die Zonenplananpassung in der Gemeinde genehmigt wurde, war die mögliche Beeinträchtigung des Moores schwer abschätzbar. Als 2012 das Ferienhausprojekt vorlag, verfassten Pro Natura Graubünden und weitere Umweltverbände, nach mehreren Gesprächen mit den Projektverantwortlichen und lokalen Ansprechpersonen, eine Einsprache. In der Folge wurde ein Moorgutachten erstellt. Diese moorhydrologischen Abklärungen bestätigten den Verdacht, dass der Bau der zwei nächstgelegenen



Die Ferienhaussiedlung im Bau. Wie sähe es aus, wären zwei weitere Häuser erstellt worden?

Ferienhäuser negative Auswirkungen auf den Wasserhaushalt des geschützten Moores und damit auf den Lebensraum der Amphibien haben würde.

Amphibien können aufatmen

Erneute Gespräche mit den Projektverantwortlichen führten zu einer Kompromisslösung, die den Verzicht auf die zwei nächstgelegenen Ferienhäuser, die Einzäunung des Moores sowie den Verzicht auf eine künftige

Beweidung vorsah. Die Einsprache konnte daraufhin zurückgezogen und damit das Flachmoor erhalten werden.

Pro Sekunde geht in der Schweiz rund ein Quadratmeter Landwirtschaftsland an Überbauungen verloren.

Intakte Natur ist nicht selbstverständlich.



Seit genau 50 Jahren engagiert sich Pro Natura Graubünden für die Erhaltung wertvoller Natur- und Kulturlandschaften. 1965 als Sektion des Schweizerischen Bundes für Naturschutz gegründet, feiert Pro Natura Graubünden 2015 mit rund 2'500 Mitgliedern ihr Jubiläum.

Anlässlich des Jubiläums blickt Pro Natura Graubünden zurück und präsentiert zehn ausgewählte Erfolge aus der Vereinsgeschichte. Alle Standorte können unter www.pronatura-gr.ch/ Januaraktion abgerufen werden. Viel Spass beim Entdecken!

Unterstützen Sie Pro Natura Graubünden. Helfen Sie mit, lebendige Landschaft und eine grosse Vielfalt zu bewahren und zu fördern - im Land der 150 Täler.

Unser Spendenkonto lautet
PC 70-32-1
IBAN CH45 0900 0000 7000 00 321

Oder werden Sie Mitglied auf
www.pronatura-gr.ch

